

## **Symposium „Digitalisierung und Demokratie“**

Die Politik und die Institutionen unserer Demokratie sind nicht von der Digitalisierung und den damit verbundenen Risiken und Chancen abgekoppelt. Soziale Plattformen bieten Politikerinnen und Politikern die Möglichkeit, mit den Menschen persönlich und auf direktem Weg in Kontakt zu treten. Beteiligungstools gestatten völlig neue, interessante Wege der Partizipation und damit der parlamentarischen Arbeit. Doch wir müssen auch lernen, mit den Schattenseiten umzugehen: Fake News und bewusst lancierte Verschwörungstheorien erschweren evidenzbasierte Entscheidungen. Klassische Medien und deren Funktion als Vierte Gewalt in einer funktionierenden Demokratie sind unter Druck geraten.

Es gilt also, die Chancen des digitalen Wandels zu nutzen, aber auch rechtzeitig Strategien gegen die damit verbundenen Gefahren für unsere Demokratie und ihre Institutionen zu entwickeln.

### Symposium „Digitalisierung und Demokratie“

Mittwoch, 4. Oktober 2017

13:00 – 17:00 Uhr

Redoutensaal, Hofburg

#### Programm

#### **I. Eröffnung und Darstellung der Zielsetzungen des Symposiums**

Uhrzeit: 13:00 bis 13:10 Uhr

Edgar Mayer Präsident des Bundesrates

#### **II. Informationen zu politischen Strategien**

Uhrzeit: 13:10 bis 13:30 Uhr

Referate: Vertreter/innen je 10 min.

Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft  
Dr. Harald Mahrer

Staatssekretärin für Diversität, Öffentlichen Dienst und Digitalisierung  
Mag.<sup>a</sup> Muna Duzdar

### III. Panels

Uhrzeit: 13:30 bis 17:00 Uhr

#### Panel 1 „Information und Desinformation“

Uhrzeit: 13:30 bis 14:20 Uhr

Statements: Vertreter/-innen je 10 min.

Veit Dengler, CEO NZZ-Mediengruppe 2013-2017

*„Der große Schwindel. Über die mediale Derealisation der Politik“*

Mag. Dr. habil. Paul Murschetz, MSc., Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

*„Staatliche Medienförderung. Leistungsanforderungen aus Sicht der Medienökonomie in der digitalen Ära“*

Prof. Dr. Wolf Schünemann, Universität Hildesheim

*„Die Rolle Sozialer Medien in Wahlkampagnen“*

Dr.<sup>in</sup> Myriam Dunn Cavelty, stellvertretende Leiterin für Forschung und Lehre, Center for Security Studies, ETH Zürich

*„Die Wahrheit stirbt zuerst: Moderne Informationskriegsführung und was wir tun können“*

Univ.-Prof. Dr. Christian Swertz, Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien

*„Die Erziehung des Souveräns als Aufgabe der Medienbildung“*

#### Panel 2 „Transparenz und Partizipation“

Uhrzeit: 14:20 bis 15:00 Uhr

Statements: Vertreter/-innen je 10 min.

Andreas Kovar, Geschäftsführender Gesellschafter Kovar & Partners GmbH

*„Social Computing Technologien für die Demokratie – Schlussfolgerungen aus dem online-Beteiligungsverfahren „Digitaler Wandel und Demokratie“ des österreichischen Bundesrates“*

Mag.<sup>a</sup> Ursula Seethaler, Vorstandsvorsitzende Liquid Participation

*„Zwischen Top-down und Bottom-up: Ein- und Ausblicke zu deliberativen Online-Bürgerbeteiligungsprozessen“*

Mag. (FH) Robert Harm, open3 – Verein zur Förderung von openSociety, openGovernment und openData:

*„Informationsfreiheit und Open (Government) Data als zentrale Voraussetzungen für faktenbasierte Partizipation“*

Moritz Ritter, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied von Liquid Democracy e.V.  
*„Liquid Democracy: Konzepte und Herausforderungen in Theorie und Praxis“*

#### **Kurze Pause**

Uhrzeit: 15:00-15:10 Uhr

#### **Panel III.3 „eGovernment“**

Uhrzeit: 15:10 bis 15:30 Uhr

Statements: Vertreter/-innen je 10 min.

Dr. Maximilian Schnödl, MBA (Harvard), Chief Operating Officer, Accela / Aufsichtsrat,  
Bundesrechenzentrum

*„App statt Amt?“ Wie modernes e-Government heute nicht nur weit mehr demokratische Teilhabe ermöglichen, sondern auch den Standort Österreich im internationalen Wettbewerb attraktiver machen kann*

Mag.<sup>a</sup> Ulrike Huemer, Chief Information Officer der Stadt Wien  
*„E-Government im Zeitalter der Digitalisierung“*

#### **Panel III.4 „Wahlen und Abstimmungen“**

Uhrzeit: 15:30 bis 15:50 Uhr

Statements: Vertreter/-innen je 10 min.

Prof. Dr. Robert Krimmer, Professor für e-Governance, Technische Universität Tallinn  
*„Internetwahlen in Estland: Einblick und Ausblick“*

A. Prof. i.R. Dr. Erich Neuwirth, Fakultät für Informatik der Universität Wien  
*„eVoting: Nutzen und Gefahren“*

#### **IV. Fragen und Diskussion**

Uhrzeit: 15:50 bis 17:00 Uhr